

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

H O — Gemeindestrassen 1971 — 1

Ausgegeben am 14. Dezember 1971

Gemeindestrassen im Saarland

am 1. 1. 1971

Vorbemerkungen :

Im Saarland wurde nach dem Stand vom 1. 1. 1971 wie im übrigen Bundesgebiet erneut eine Bestandsaufnahme der Gemeindestrassen durchgeführt. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildete das Gesetz über die Statistik der Strassen in den Gemeinden 1971 vom 1. Februar 1971 (BGBl I, S. 81).

Wie bei den früheren Zählungen wurden auch bei dieser Erhebung die Längen und Fahrbahnbreiten getrennt nach Strassen- und Deckenarten, die Brücken im Zuge von Gemeindestrassen und für die Gemeinden ab 20 000 Einwohner die öffentlichen Parkeinrichtungen nach Art, Gesamtfläche und Zahl der Stellplätze ermittelt.

Im Rahmen dieses Berichtes, der die ersten Ergebnisse einer vorläufigen Auswertung enthält, werden für die Strassen in der Baulast der Gemeinden die Strassenarten ausgewiesen. Ebenfalls können schon Angaben über die öffentlichen Parkeinrichtungen vorgelegt werden. Die Aufbereitung der Angaben zu den Brücken in den Gemeinden ist noch nicht abgeschlossen.

Da aus den Geschäftsstatistiken der Landesstrassenbauverwaltung für das Netz der klassifizierten Strassen zum gleichen Stichtag Angaben vorliegen, lässt sich auch eine Darstellung des gesamten dem öffentlichen Verkehr dienenden saarländischen Strassennetzes geben.

In die Erhebung über die Gemeindestrassen wurden Feld-, Wald- und sonstige Wirtschaftswege nur dann einbezogen, wenn sie uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung standen und überwiegend von nicht landwirtschaftlichen Fahrzeugen benutzt wurden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

55.

Ergebnisse :

1. Gesamtüberblick über das saarländische Strassennetz

Am 1. 1. 1971 wurde für das Netz der öffentlichen Strassen im Saarland eine Gesamtlänge von 5 825 km festgestellt, womit sich gegenüber dem Stand vom 1. 1. 1966 eine Zunahme um 8,1 % ergab. Von diesen Strassen waren 2 031 km klassifizierte Strassen und 3 794 km Gemeindestraßen.

Die Längen der klassifizierten Strassen sind seit 1966 um 3,9 gewachsen, während bei den Gemeindestraßen eine Zunahme um 10,6 % festgestellt wurden. Die hier genannten Zahlen geben keinen Aufschluss darüber, wie weit die Leistungsfähigkeit des Strassennetzes durch Fahrbahnverbreiterungen oder sonstigen Ausbau verbessert wurde.

Das Netz der klassifizierten Strassen gliedert sich in fast 39 km Bundesautobahnen, 553 km Bundesstrassen, 712 km Landstrassen I. Ordnung und 726 km Landstrassen II. Ordnung.

Von den öffentlichen Strassen in der Baulast der Gemeinden waren 3 088 km Innerortsstrassen und 706 km Ausserortsstrassen. Der Zugang an Innerortsstrassen war (mit + 11,7 %) wesentlich stärker als bei den Ausserortsstrassen, wo die Zunahme nur 6 % betrug. Von den in der Baulast der Gemeinden stehenden Ausserortsstrassen hatten rd. 460 km die Funktion einer Verbindungsstrasse zwischen Gemeinden oder Gemeinden und Ortsteilen.

Saarländisches Strassennetz 1971 und 1966 in km

Strassenart	1. 1. 1971	1. 1. 1966	Veränderung in %
Klassifizierte Strassen			
Bundesautobahnen	38,6	32,9	+ 17,3
Bundesstrassen	553,3	518,2	+ 6,8
Landstrassen I. Ordnung	712,3	700,5	+ 1,7
Landstrassen II. Ordnung	726,7	703,8	+ 3,3
zusammen	2 030,9	1 955,4	+ 3,9
Gemeindestrassen			
Innerortsstrassen	3 087,6	2 764,5	+ 11,7
Ausserortsstrassen	706,0	666,3	+ 6,0
zusammen	3 793,6	3 430,8	+ 10,6
Öffentliche Strassen insgesamt	5 824,5	5 386,2	+ 8,1

116 km Ausserortsstrassen waren als Verbindungsstrassen zu klassifizierten Strassen anzusehen und 131 km waren „Sonstige Ausserortsstrassen“. Bei der letztgenannten Gruppe wurde die stärkste Zunahme festgestellt (+ 28,2 %), doch hat sich auch bei den Verbindungsstrassen

zu klassifizierten Strassen eine lebhafte Ausdehnung ergeben. Zum Teil dürfte es sich hierbei nicht um einen Neubau im Beobachtungszeitraum 1966 bis 1971 handeln, sondern um ursprünglich als Feldwirtschaftswege konzipierte Strassen, die aber zwischenzeitlich eindeutig den Charakter einer Verbindungsstrasse oder sonstigen Ausserortsstrasse angenommen haben.

2. Regionale Verteilung des saarländischen Strassennetzes

Das Netz der öffentlichen Strassen ist einmal durch die flächenmässigen Ausdehnung einer Region bedingt, dann aber auch wesentlich von der Besiedlungsdichte dieses Gebietes abhängig.

Durch Bezugnahme der Strassenlängen auf die Fläche eines Gebietes ergibt sich als Vergleichsgrösse die Strassendichte (km Strassenlänge pro 100 qkm).

Sie bringt besser als nur der Vergleich der Strassenlängen die unterschiedliche verkehrsmässige Erschliessung zum Ausdruck.

Öffentliche Strassen in den Kreisen des Saarlandes in km am 1. 1. 1971

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Länge des öffentlichen Strassennetzes	Davon		Strassendichte (km Strassenlänge pro 100 qkm)
		klassifizierte	Gemeinde- strassen	
Saarbrücken	290	56	234	547
Homburg	510	212	298	214
Merzig-Wadern	998	339	659	181
Ottweiler	717	255	462	276
Saarbrücken	992	348	644	297
Saarlouis	1 066	318	748	242
St. Ingbert	427	182	245	206
St. Wendel	823	320	503	170
Saarland	5 824	2 031	3 793	227

Die Landeshauptstadt als kreisfreie Stadt liegt mit einer Strassendichte von 547 weit an der Spitze der mittleren Verwaltungseinheiten des Saarlandes. An zweiter Stelle folgt der Landkreis Saarbrücken (297) vor dem Landkreis Ottweiler (276). Eine Strassendichte von über 200 wurde auch in den Landkreisen Saarlouis (242), Homburg (214) und St. Ingbert (206) festgestellt. Die relativ dünn besiedelten Kreise Merzig-Wadern (181) und St. Wendel (170) weisen die geringste Dichteziffer aus.

Das längste Netz an Gemeindestrassen besitzt mit 748 km der Landkreis Saarlouis vor den Landkreisen Merzig-Wadern (659 km), Saarbrücken (644 km) und St. Wendel (503 km). Im

Kreis Merzig-Wadern machten die Ausserortsstrassen rund ein Drittel des Gemeindestrassen-netzes aus. Eine erhebliche Bedeutung kommt den Ausserortsstrassen auch in den Kreisen

**Öffentliche Strassen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen
am 1. Januar 1971**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Längen der Strassen in der Baulast der Gemeinden in Metern					
	ins- ge- samt	Innerorts-	Ausserorts-	davon-		
				Verbindungsstrassen		sonstige Ausserorts- strassen
		Strassen	zu klassifi- zierten Strassen	zwischen Gemeinden und Ortsteilen		
Saarbrücken	234 149	210 864	23 285	6 610	475	16 200
Homburg	297 905	248 402	49 503	1 791	30 381	17 331
Merzig-Wadern	658 949	446 960	211 989	32 864	148 808	30 317
Ottweiler	462 347	417 040	45 307	12 504	28 367	4 436
Saarbrücken	643 794	594 059	49 735	7 851	35 594	6 290
Saarlouis	748 417	602 776	145 641	30 806	96 629	18 206
St. Ingbert	244 766	206 448	38 318	2 904	12 837	22 577
St. Wendel	503 271	360 977	142 294	20 331	106 699	15 264
Saarland	3 793 598	3 087 526	706 072	115 661	459 790	130 621
Dagegen : 1. 1. 1966	3 430 804	2 764 482	666 322	100 347	464 085	101 890
Veränderung: absolut	+ 362 794	+ 323 044	+ 39 750	+ 15 314	- 4 295	+ 28 731
in %	+ 10,6	+ 11,7	+ 6,0	+ 15,3	- 0,9	+ 28,2

Saarlouis und St. Wendel zu. Von den insgesamt 706 km gemeindlichen Ausserortsstrassen entfallen 500 km auf die drei genannten Landkreise.

3. Öffentliche Parkeinrichtungen in den Städten über 20 000 Einwohner

Die heutige Verkehrssituation ist in den Ballungsräumen nicht nur gekennzeichnet durch einen in den Spitzenzeiten zähflüssigen Verkehr sondern in den Zentren der Städte auch durch die Schwierigkeit, dem ruhenden Verkehr ausreichenden Parkraum zur Verfügung zu stellen. Um hier für Planungszwecke Zahlenmaterial zu erhalten, wurden im Rahmen der Gemeindestrassenstatistik in den Städten über 20 000 Einwohner auch die vorhandenen öffentlichen Parkeinrichtungen festgestellt.

Am 1. Januar 1971 gab es in den neun saarländischen Städten mit über 20 000 Einwohnern insgesamt 489 389 qm an öffentlichen Parkflächen, (einschliesslich der Abstellflächen in Parkhäusern) auf denen über 24 000 Personenkraftwagen abgestellt werden konnten. Beim Vergleich mit den Ergebnissen vom 1. 1. 1966 muss beachtet werden, dass am Stichtag der vor-

herigen Zählung die Stadt Dillingen noch keine 20 000 Einwohner zählte und daher keine Feststellungen über den öffentlichen Parkraum erfolgten. Bei gut drei Vierteln der Parkgelegenheiten

**Parkflächen in Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern am 1. 1. 1971
nach PKW - Stellplätzen**

Stadt	Anzahl der zum Parken verwendete Plätze insgesamt	Davon			
		Ausschliessl. zum Parken verwendete Stellplätze	Zeitweilig zum Parken verfügbare Stellplätze	Markierte Aufstellplätze auf Gehwegen	Öffentliche Parkbauten ¹⁾
Kreisfreie Stadt Saarbrücken	10 197	6 698	598	1 159	1 742 ²⁾
Neunkirchen	2 273	1 946	130	31	166
Völklingen	1 766	1 335	220	—	211
Saarlouis, Kreisstadt	2 801	2 801	—	—	—
Homburg, Kreisstadt	1 861	1 103	756	2	—
Dudweiler	656	617	39	—	—
St. Ingbert, Kreisstadt	1 940	1 050	338	552	—
Sulzbach	944	691	168	85	—
Dillingen	1 692	1 239	453	—	—
Insgesamt	24 130	17 480	2 702	1 829	2 119

1) Das sind Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen.

2) Ohne 658 Stellplätze die seit 30. 9. 1971 zusätzlich zur Verfügung stehen.

ten (17 480 Stellplätze) handelt es sich um ausschliesslich zum Parken verwendete Flächen. Für 2 702 PKW gibt es zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze. In der Landeshauptstadt (1 159) und der Stadt St. Ingbert (552) wird auch eine grosse Zahl von Stellplätzen auf markierten Aufstellflächen auf Gehwegen nachgewiesen. Öffentliche Parkbauten sind neben der Landeshauptstadt nur noch in Neunkirchen und Völklingen vorhanden.

Rund 42 % der Stellplätze auf öffentlichen Parkgelegenheiten stehen in der Landeshauptstadt zur Verfügung.

Nicht zu erfassen waren die Flächen, die nur einem bestimmten Personenkreis zur Verfügung stehen (z.B. Betriebs- und Behördenparkplätze).